

An der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer, Lehrstuhl für Sozialrecht und Verwaltungswissenschaft (Univ.-Prof. Dr. Constanze Janda) ist zum 1. April 2022 eine Stelle als

wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

in Teilzeitbeschäftigung (Entgeltgruppe TV-L 13, 50%) zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber wird in dem durch die Auridis-Stiftung geförderten Projekt „Kommunale Präventionsketten und Netzwerkarbeit für Kinder und Jugendliche flächendeckend verbindlich verankern“ tätig. Dieses basiert auf Vorarbeiten der Lehrstuhlinhaberin im Rahmen des Projekts „Veränderungsbedarfe in der Sozial- und Finanzverfassung zur Sicherstellung einer funktionierenden Präventionskette in allen Kommunen“, zu dem unter <https://www.uni-speyer.de/lehrstuehle/level-2-3/prof-dr-constanze-janda/forschung#c1681> nähere Informationen verfügbar sind.

Die Aufgaben der Stelleninhaberin bzw. des Stelleninhabers umfassen die Unterstützung der Lehrstuhlinhaberin bei der Organisation und Durchführung einer Workshop-Reihe, in der die Notwendigkeit koordinierten Handelns auf kommunaler Ebene bei der Begleitung des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen in einen politischen Diskussionsprozess überführt werden soll.

Sie verfügen über ein mit sehr gutem Erfolg abgeschlossenes Universitätsstudium in den Rechts-, Verwaltungs- oder Sozialwissenschaften und haben Interesse an rechtspolitischen Debatten, insbesondere in der Sozialpolitik. Kenntnisse kinder- und jugendhilfe- sowie kommunalrechtlicher Grundlagen sind von Vorteil, auch praktische Erfahrungen im kommunalen Kontext sind hilfreich. Sie verfügen über Kenntnisse und Erfahrungen im Projektmanagement und bei der Organisation von Veranstaltungen sowie über sehr gute analytische, systemische und kommunikative Fähigkeiten, ein sehr gutes mündliches wie schriftliches Ausdrucksvermögen und sind bereit, sich in neue Themenfelder einzuarbeiten.

Wir bieten Ihnen eine Beschäftigung in einem engagierten Team, spannende Einblicke in die Projektarbeit und interessante Möglichkeiten zur Vernetzung. Die Tätigkeit in dem Projekt ist an das Innovationslabor der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften angebunden.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer ist bestrebt, den Anteil an Frauen im wissenschaftlichen Bereich zu erhöhen. Entsprechend qualifizierte Frauen werden daher besonders gebeten, sich zu bewerben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben, Zeugnisse inkl. Abiturzeugnis) bis zum 28. Februar 2022 ausschließlich in elektronischer Form (im PDF-Format und in einer Datei) unter Angabe der Kennziffer 0722 an: Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer, Freiherr-vom-Stein-Str. 2, 67346 Speyer (bewerbung@uni-speyer.de).

Die Uni im Internet: www.uni-speyer.de